

Magna gibt Ergebnisse des ersten Quartals 2020 bekannt

- Der Umsatz von 8,7 Milliarden USD ist um 18 % zurückgegangen, im Vergleich dazu ist die globale Produktion von leichten Nutzfahrzeugen um 27 % zurückgegangen
- Geschätzte Auswirkungen von COVID-19 von ca. 1,1 Milliarden USD auf den Umsatz und 250 Millionen USD auf das operative Ergebnis vor Ertragsteuern und bereinigtem EBIT
- Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit von 639 Millionen USD, ein Anstieg von 8 % im Vergleich zum ersten Quartal 2019

AURORA, Ontario, May 7, 2020 (GLOBE NEWSWIRE) -- Magna International Inc. (TSX: MG; NYSE: MGA) gab heute sein Geschäftsergebnis für das erste Quartal mit Abschluss zum 31. März 2020 bekannt.

	THREE MONTHS ENDED	
	March 31, 2020	March 31, 2019
<u>Reported</u>		
Sales	\$ 8,657	\$ 10,591
Income from operations before income taxes	\$ 386	\$ 1,368
Net income attributable to Magna International Inc.	\$ 261	\$ 1,106
Diluted earnings per share	\$ 0.86	\$ 3.39
<u>Non-GAAP Financial Measures</u> ⁽¹⁾		
Adjusted EBIT	\$ 403	\$ 720
Adjusted diluted earnings per share	\$ 0.86	\$ 1.63

All results are reported in millions of U.S. dollars, except per share figures, which are in U.S. dollars

⁽¹⁾ Adjusted EBIT and Adjusted diluted earnings per share are Non-GAAP financial measures that have no standardized meaning under U.S. GAAP, and as a result may not be comparable to the calculation of similar measures by other companies. A reconciliation of these Non-GAAP financial measures is included in the back of this press release.

Don Walker, Chief Executive Officer von Magna: „Angesichts der COVID-19-Pandemie hat die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter für uns höchste Priorität. Wir haben ein starkes, erfahrenes Managementteam, das schon in der Vergangenheit schwierige Zeiten erlebt hat. Ich bin sehr zufrieden mit der koordinierten globalen Reaktion des gesamten Teams auf diese erhebliche Beeinträchtigung unseres Geschäfts. In Abstimmung mit unseren Kunden, Lieferanten und Gesundheitsexperten konzentrieren wir uns nun stark auf die sichere Wiederaufnahme der Produktion in einer Reihe unserer Standorte. Ich bin zuversichtlich, dass sich die Branche von dieser Krise erholen wird und dass Magna für die Zukunft gut aufgestellt ist.“

QUARTALSABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2020

Unsere Ergebnisse des ersten Quartals lagen unter unseren Erwartungen. Dies spiegelt die Auswirkungen der COVID-19-bedingten Stilllegungen von Kundenwerken wider, die Ende Januar in China ihren Anfang nahmen und sich bis Mitte März auf Europa und Nordamerika ausweiteten. Vor den Schließungen hat sich jedes unserer Geschäftssegmente entsprechend unseren Erwartungen oder sogar besser entwickelt. Auf der Grundlage unserer Erwartungen vor den Produktionsstilllegungen im Vergleich zu den endgültigen Produktionsniveaus für das erste Quartal schätzen wir, dass sich diese Umsatzverluste auf etwa 1,1 Milliarden USD belaufen haben und dass das bereinigte EBIT um etwa 250 Millionen USD negativ beeinflusst worden ist. Das operative Ergebnis vor Ertragsteuern, der Magna International Inc. zurechenbare Nettogewinn und der verwässerte Gewinn je Aktie für das erste Quartal 2020 wurden ebenfalls durch die COVID-19-bedingten Schließungen von Kunden negativ beeinflusst.

Auf konsolidierter Basis haben wir im ersten Quartal 2020 einen Umsatz von 8,66 Milliarden USD erzielt. Dies stellt einen Rückgang von 18 % gegenüber dem ersten Quartal 2019 dar. Im Vergleich dazu ging die weltweite Produktion von leichten Nutzfahrzeugen um 27 % zurück. Dies entspricht einen Rückgang von 44 % in China, 19 % in Europa und 13 % in Nordamerika. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungen und Veräußerungen abzüglich Akquisitionen verringerte sich der Umsatz auf konsolidierter Basis um 14 % und gliedert sich nach Segmenten wie folgt: Power & Vision um 5 %, Seating um 13 %, Body Exteriors & Structures um 14 % und Complete Vehicles um 29 %.

Das bereinigte EBIT in Höhe von 403 Mio. USD im ersten Quartal 2020 verringerte sich gegenüber dem ersten Quartal 2019 um 44 %. Dies ist auf geringere Umsätze und einem niedrigeren bereinigten EBIT in Prozent vom Umsatz zurückzuführen. Das bereinigte EBIT in Prozent vom Umsatz ging im ersten Quartal 2020 auf 4,7 % zurück im Vergleich zu 6,8 % im ersten Quartal 2019. Dies war im Wesentlichen auf unsere geschätzten Auswirkungen von COVID-19 zurückzuführen.

Das operative Ergebnis vor Ertragsteuern belief sich auf 386 Millionen USD für das erste Quartal 2020 im Vergleich zu 1,37 Milliarden USD im ersten Quartal 2019. Enthalten im operativen Ergebnis vor Ertragsteuern im ersten Quartal 2019 waren sonstige Erträge, die sich auf insgesamt 679 Millionen USD beliefen und sich im Wesentlichen aus einem Gewinn durch den Verkauf unseres Fluid Pressure & Controls-Geschäfts und einem nicht realisierten Gewinn aus der Neubewertung unserer Investition in Lyft zusammensetzen, teilweise aufgezehrt durch Umstrukturierungskosten. Ohne die sonstigen Erträge des ersten Quartals 2019 ging das operative Ergebnis vor Ertragssteuern im ersten Quartal 2020 im Vergleich zum ersten Quartal 2019 um 303 Millionen USD zurück.

Der Magna International Inc. zurechenbare Nettogewinn betrug 261 Millionen USD für das erste Quartal 2020 im Vergleich zu 1,11 Milliarden USD im ersten Quartal 2019. Enthalten im Magna International Inc. zurechenbaren Nettogewinn des ersten Quartals 2019 waren sonstige Erträge, die sich auf insgesamt 575 Millionen USD nach Steuern beliefen. Ohne die sonstigen Erträge des ersten Quartals 2019 ging der Magna International Inc. zurechenbare Nettogewinn im ersten Quartal 2020 im Vergleich zum ersten Quartal 2019 um 270 Millionen USD zurück.

Der verwässerte Gewinn je Aktie sank im ersten Quartal 2020 auf 0,86 USD gegenüber zu 3,39 USD im Vergleichszeitraum. Der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie verringerte sich um 47 % auf 0,86 USD im Vergleich zu 1,63 USD im ersten Quartal 2019.

Im ersten Quartal 2020 haben wir einen Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit vor Änderungen der betrieblichen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten in Höhe von 615 Millionen USD und 24 Millionen USD aus betriebliche Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten generiert. Unsere Investitionsaktivitäten umfassten im ersten Quartal 2020 203 Millionen USD für Anlagenzugängen, eine Investition von 100 Millionen USD in Waymo, eine Private-Equity-Investition, einen Anstieg von 93 Millionen USD für Investitionen, andere und immaterielle Vermögensgegenstände sowie 7 Millionen USD für den Kauf von Beteiligungen.

RÜCKZAHLUNG VON KAPITAL AN AKTIONÄRE

Während des dreimonatigen Berichtszeitraums zum 31. März 2020 zahlten wir Dividenden in Höhe von 121 Millionen USD. Zudem tätigten wir im ersten Quartal 2020 Aktienrückkäufe von 4,8 Millionen Aktien für 192 Millionen USD, die auch entwertet wurden.

Unser Vorstand gab für das erste Quartal eine Dividende von 0,40 USD je Stammaktie bekannt. Diese Dividende wird am 5. Juni 2020 an die Aktionäre ausgezahlt, die zum Geschäftsschluss am 22. Mai 2020 verzeichnet waren.

DIE AUSWIRKUNGEN VON COVID-19

Die COVID-19-Pandemie und damit verbundene Einschränkungen haben zur vorübergehenden Aussetzung der Produktion in nahezu allen OEM- und Zulieferer-Werken in China, Europa und Nordamerika geführt. Während die OEM- und Zulieferer-Endfertigungswerke in China die Produktion im Allgemeinen wieder aufgenommen haben, beginnen die Werke in Europa erst jetzt, die Produktion wieder hochzufahren und es wird erwartet, dass die Werke in Nordamerika in den nächsten Wochen schrittweise die Produktion wieder aufnehmen werden.

Wir beobachten weiterhin aktiv die Situation in all den Märkten, in denen wir tätig sind, und passen unsere Pläne im Einklang mit staatlichen Anordnungen, gesetzlichen Anforderungen und im Sinne unserer Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten oder anderer Beteiligter an.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter hat für uns oberste Priorität. Während sich das COVID-19-Virus ausbreitete, entwickelten wir Protokolle, Beurteilungsinstrumente und Leitfäden, um alle unsere Produktionsbetriebe und Niederlassungen dabei zu unterstützen, Instrumente zur Gesundheitsprüfung und Leitfäden zur Isolierung für unsere Mitarbeiter zu erstellen, persönliche Schutzausrüstung bereitzustellen, die Rückverfolgung von Kontaktpersonen für alle bekannten Fälle des Virus innerhalb unserer Belegschaft zu etablieren und bei Bedarf Dekontaminierungsverfahren einzuführen. Während der gesamten Zeit hat unser

Gesundheits- und Arbeitssicherheitspersonal in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Gesundheitsbehörden und in Koordination mit den medizinischen Leitern anderer Unternehmen daran gearbeitet, bewährte Praktiken auszutauschen sowie die Sicherheit und das Vertrauen der Mitarbeiter für die Rückkehr an ihren Arbeitsplatz zu fördern.

Wir sind derzeit nicht in der Lage, die Auswirkungen der Pandemie auf unser Geschäftsergebnis für das verbleibende Geschäftsjahr 2020 abzuschätzen und können zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen Ausblick für das Jahr geben.

Vince Galifi, Chief Financial Officer von Magna: „Angesichts des Ausmaßes des zu erwartenden Rückgangs und der Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Fahrzeugproduktion haben wir im gesamten Unternehmen umsichtige Maßnahmen ergriffen, um Kosten zu senken und Liquidität zu bewahren. Dies beinhaltet auch die Aussetzung von Aktienrückkäufen. Unsere starke Bilanz erlaubt es uns jedoch, weiterhin in neue Programme und neue Technologien zu investieren, um unseren langfristigen Erfolg zu sichern. Wir glauben, dass unsere Liquiditätsposition, die sich derzeit auf etwa 5 Milliarden US-Dollar beläuft, es uns ermöglichen sollte, einem COVID-19-bedingtem Abschwung standzuhalten und uns in die Lage versetzt, um wertsschaffende Chancen zu nutzen.“

SEGMENT-ÜBERSICHT

<i>(\$Millions unless otherwise noted)</i>	For the three months ended March 31,					
	Sales			Adjusted EBIT		
	2020	2019	Change	2020	2019	Change
Body Exteriors & Structures	\$ 3,676	\$ 4,308	\$ (632)	\$ 199	\$ 363	\$ (164)
Power & Vision	2,523	3,083	(560)	135	216	(81)
Seating Systems	1,261	1,433	(172)	40	94	(54)
Complete Vehicles	1,321	1,928	(607)	50	28	22
Corporate and Other	(124)	(161)	37	(21)	19	(40)
Total Reportable Segments	\$ 8,657	\$ 10,591	\$ (1,934)	\$ 403	\$ 720	\$ (317)

	For the three months ended March 31,		
	Adjusted EBIT as a percentage of sales		
	2020	2019	Change
Body Exteriors & Structures	5.4%	8.4%	(3.0)%
Power & Vision	5.4%	7.0%	(1.6)%
Seating Systems	3.2%	6.6%	(3.4)%
Complete Vehicles	3.8%	1.5%	2.3%
Consolidated Average	4.7%	6.8%	(2.1)%

Weitere Informationen zu unseren Segmentergebnissen finden Sie in unserer Management's Discussion and Analysis (MD&A) und der Analyse unserer operativen und Finanzergebnisse in den Zwischenabschlüssen.

ABGLEICH VON NON-GAAP-FINANZKENNZAHLEN

Adjusted EBIT

The following table reconciles net income to Adjusted EBIT:

	For the three months ended March 31,	
	2020	2019
Net Income	\$ 252	\$ 1,101
Add:		
Interest expense, net	17	31
Other income, net	—	(679)
Income taxes	134	267
Adjusted EBIT	\$ 403	\$ 720

Adjusted EBIT as a percentage of sales (“Adjusted EBIT margin”)

Adjusted EBIT as a percentage of sales is calculated in the table below:

	For the three months ended March 31,	
	2020	2019
Sales	\$ 8,657	\$ 10,591
Adjusted EBIT	\$ 403	\$ 720
Adjusted EBIT as a percentage of sales	4.7%	6.8%

Adjusted diluted earnings per share

The following table reconciles net income attributable to Magna International Inc. to adjusted diluted earnings per share:

For the three months ended

	March 31,	
	2020	2019
Net income attributable to Magna International Inc.	\$ 261	\$ 1,106
Add (less):		
Other income, net	—	(679)
Tax effect on Other income, net	—	104
Adjusted net income attributable to Magna International Inc.	\$ 261	\$ 531
Diluted weighted average number of Common Shares outstanding during the year (millions):	302.7	326.3
Adjusted diluted earnings per share	\$ 0.86	\$ 1.63

Einige der oben in dieser Pressemitteilung genannten zukunftsgerichteten Finanzkennzahlen werden auf Non-GAAP-Basis bereitgestellt. Wir stellen keine Überleitung solcher zukunftsgerichteten Kennzahlen an vergleichbaren, gemäß U.S. GAAP berechneten und ausgewiesenen Finanzkennzahlen zur Verfügung. Dies wäre potenziell irreführend und nicht praktikabel, da es schwierig ist, Posten zu projizieren, die in welcher Zeitperiode auch immer, den laufenden Betrieb nicht widerspiegeln. Die Größenordnung dieser Posten können jedoch erheblich sein.

Diese Pressemitteilung sowie unsere Management's Discussion and Analysis (MD&A) und die Analyse unserer operativen und Finanzergebnisse in den Zwischenabschlüssen sind im Bereich Investor Relations auf www.magna.com/company/investors einsehbar und wurden über das System for Electronic Document Analysis and Retrieval (SEDAR) elektronisch eingereicht, das unter www.sedar.com verfügbar ist, sowie über das Electronic Data Gathering, Analysis and Retrieval System (EDGAR) der United States Securities and Exchange Commission, das über www.sec.gov zugänglich ist.

Für interessierte Analysten und Aktionäre werden wir am Donnerstag, den 7. Mai 2020 um 8:00 Uhr ET (Uhrzeit in den östlichen USA) eine Telefonkonferenz abhalten, um unsere Ergebnisse des ersten Quartals mit Abschluss zum 31. März 2020 zu diskutieren. Die Telefonkonferenz wird von Don Walker, Chief Executive Officer, geleitet. Die Nummer für Anrufer aus Nordamerika lautet: 1-800-945-9434. Internationale Anrufer wählen bitte folgende Nummer: 1-416-981-9010. Bitte rufen Sie mindestens 10 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz an. Zudem werden wir einen Webcast der Telefonkonferenz www.magna.com zur Verfügung stellen. Die Folienpräsentation zur Telefonkonferenz sowie die [Zusammenfassung unserer Finanzlage](#) werden am Donnerstag vor der Konferenz auf unserer Website verfügbar sein.

TAGS

Quartalsergebnisse, Finanzergebnisse, Neustart der Automobilindustrie

INVESTORENKONTAKT

Louis Tonelli, Vice-President, Investor Relations

louis.tonelli@magna.com | 905.726.7035

MEDIENKONTAKT

Tracy Fuerst, Vice-President, Corporate Communications & PR
tracy.fuerst@magna.com | 248.631.5396

UNSER UNTERNEHMEN ⁽²⁾

Wir sind ein Mobilitätstechnologieunternehmen. Wir verfügen über mehr als 159.000 unternehmerisch orientierte Mitarbeiter sowie 347 Zentren für die Produktion und 94 Zentren für die Produktentwicklung, das Engineering und den Vertrieb in 27 Ländern. Wir haben das Fachwissen für die Konstruktion und Auftragsproduktion ganzer Fahrzeuge sowie Produktionsfähigkeiten für unter anderem Aufbau, Karosserie, Außendesign, Sitzsysteme, Antrieb, aktive Fahrerassistenz, Elektronik, Mechatronik, Spiegel, Beleuchtung und Dachsysteme. Unsere Stammaktien werden an der Toronto Stock Exchange (MG) und der New York Stock Exchange (MGA) gehandelt.

⁽²⁾ Die Zahlen zu Produktionsbetrieben, Produktentwicklung, Engineering- und Vertriebszentren sowie Mitarbeiter schließen gewisse nach der Equity-Methode bewertete Geschäftstätigkeiten ein.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung stellen „zukunftsgerichtete Informationen“ bzw. „zukunftsgerichtete Aussagen“ (zusammen „zukunftsgerichtete Aussagen“) dar. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sollen Informationen über die aktuellen Erwartungen und Pläne der Unternehmensleitung liefern und sind möglicherweise nicht für andere Zwecke geeignet. Zukunftsgerichtete Aussagen können finanzielle und andere Prognosen sowie Aussagen über unsere Zukunftspläne, strategische Ziele oder die wirtschaftliche Entwicklung oder die Annahmen, die einer der vorstehenden Aussagen zugrunde liegen, und andere Aussagen beinhalten, die keine historischen Fakten darstellen. Wir verwenden Wörter wie „unter Umständen“, „würde“, „könnte“, „sollte“, „wird“, „wahrscheinlich“, „erwarten“, „vorhersehen“, „glauben“, „beabsichtigen“, „planen“, „abzielen“, „vorhersagen“, „prognostizieren“, „veranschlagen“, „schätzen“, „anvisieren“ und ähnliche Ausdrücke, die auf zukünftige Ergebnisse oder Ereignisse hindeuten, um zukunftsgerichtete Aussagen zu kennzeichnen. Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung beinhalten unter anderem Aussagen bezüglich des erwarteten Zeitpunkts der Wiederaufnahme und Steigerung der Produktion in verschiedenen Regionen; unsere Maßnahmen als Reaktion auf die COVID-19 (Coronavirus) Pandemie, unter anderem in Bezug auf die Wiederaufnahme der Produktion; die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter; Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Liquidität, darunter die Aussetzung von Aktienrückkäufen zwecks Entwertung; und Reduktion oder Stopp von Anlagen- und anderen Investitionen.

Unsere zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Informationen, die uns derzeit zur Verfügung stehen und basieren auf Annahmen und Analysen, die wir angesichts unserer Erfahrungen und unserer Einschätzung historischer Trends, aktueller Bedingungen und erwarteter zukünftiger Entwicklungen sowie anderer Faktoren, die wir unter den gegebenen Umständen für angemessen halten, getroffen bzw. vorgenommen haben. Obwohl wir glauben, dass wir über eine angemessene Grundlage für solche zukunftsgerichteten Aussagen verfügen, sind sie keine Garantie für zukünftige Ergebnisse oder Folgen. Ob die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen unseren Erwartungen und Vorhersagen entsprechen, unterliegt einer Reihe von Risiken, Annahmen und Unsicherheiten, von denen viele außerhalb unserer Kontrolle liegen und deren Auswirkungen schwer vorhersehbar sein können, unter anderem:

Risiken in Bezug auf die Automobilindustrie

- wirtschaftliche Zyklizität
- regional zurückgehende Produktionsvolumina, auch infolge der COVID-19-Pandemie (Coronavirus)
- intensiver Wettbewerb
- mögliche Einschränkungen des freien Handels
- Zollkonflikte

Kunden- und lieferantenbezogene Risiken

- Konzentration des Umsatzes auf sechs Kunden
- Verschiebungen von Marktanteilen zwischen Fahrzeugen oder Fahrzeugsegmenten
- Verschiebung der „Take Rates“, die wir verkaufen, durch Kunden
- Schwankungen der Quartalsumsätze
- möglicher Verlust von Kundenbestellungen
- Verschlechterung der finanziellen Lage unserer Lieferantenbasis, auch infolge der COVID-19 (Coronavirus) Pandemie;
- OEM-Konsolidierung

Operative Fertigungsrisiken

- Risiken beim Launch neuer Produkte und Werke
- Unterdurchschnittliche operative Leistung
- Restrukturierungskosten
- Abschreibungen
- Arbeitsunterbrechungen
- Stilllegungen aufgrund von

Gewährleistungs-/Rückrufrisiken

- Kosten für die Reparatur oder den Ersatz defekter Produkte, einschließlich aufgrund eines Rückrufs
- Gewährleistung- oder Rückrufrufen, die eine Gewährleistungsrückstellung oder eine Versicherungsdeckung überschreiten
- Produkthaftungsansprüche

Übernahmerisiken

- inhärente Fusions- und Übernahmerisiken
- Risiko bei Eingliederungen von Übernahmen

Sonstige Geschäftsrisiken

- Risiken in Verbindung mit der Ausübung von Geschäftstätigkeit durch Joint Ventures
- unsere Fähigkeit, kontinuierlich innovative Produkte oder Prozesse zu entwickeln und zu vermarkten
- unser sich veränderndes Geschäftsrisikoprofil in der Folge zunehmender Investitionen in Elektrifizierung und autonomes Fahren, einschließlich: höhere Kosten für Forschung und Entwicklung, und Herausforderungen bei der Angebotserstellung von Produkten, bei denen wir keine ausreichende Erfahrung in der Angebotserstellung haben
- Risiken in der Verbindung mit der Ausübung von Geschäftstätigkeit in fremden Märkten
- Schwankungen der Fremdwährungskurse
- Steuerrisiken
- geringere finanzielle Flexibilität infolge von wirtschaftlichen Erschütterungen
- Veränderungen bei den uns erteilten

COVID-19 (Coronavirus)

- Lieferantenausfälle, auch infolge der COVID-19-Pandemie (Coronavirus);
- Klimawandel-Risiken
- Gewinnen/Halten von Fachkräften

IT-/Cybersicherheitsrisiken

- Verletzung der IT-/Cybersicherheit
- Verletzung der Produkt-Cybersicherheit

Preisrisiken

- Preisrisiken zwischen Angebotszeitpunkt und Produktionsstart
- Preiszugeständnisse
- Rohstoffpreise
- Preisminderung für Stahlschrott

Kreditratings

Rechtliche, regulatorische und sonstige Risiken

- kartellrechtliche Risiken
- rechtliche Forderungen bzw. Regulierungsmaßnahmen uns gegenüber
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, einschließlich jener, die sich auf Fahrzeugemissionen beziehen

Bei der Bewertung von zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen raten wir den Lesern, sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Die Leser sollten insbesondere die verschiedenen Faktoren berücksichtigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen angegeben sind, einschließlich der oben genannten Risiken, Annahmen und Unsicherheiten, die in diesem Dokument unter dem Abschnitt mit dem Titel „Branchentrends und Risiken“ beschrieben und in unserem Jahresinformationsblatt, das bei den Wertpapierkommissionen Kanadas eingereicht wurde, und in unserem Jahresbericht auf Formular 40-F, der bei der United States Securities and Exchange Commission eingereicht wurde, sowie in nachfolgenden Einreichungen festgelegt sind.